

420

80

Der Kommandeur
der Sicherheitspolizei und des SD
Weissruthenien

Minsk, den 23.5.1942.

II B

Wys R. 24.5.

An die
Reichsbahndirektion - Mitte -
z.Hd. von Herrn Reichsbahnoberrat
- oVIA -

33

27913

Reichardt

Ein Pri 24.5. 20 25

*20
34*

Betrifft: Vereinbarung über Judentransporte aus dem Reich.
Bezug: Besprechung mit SS-Obersturmführer Lütkenhus am 22.5.42.

Im Anschluss an die heutige Besprechung zwischen dem Herrn Reichsbahnoberrat Reichardt und den Reichsbahnräten Logemann und Kayser mit dem SS-Obersturmführer Lütkenhus fasse ich das Ergebnis der Verhandlungen im folgenden Kurz zusammen.

- 1.) Der am Sonnabend vor Pfingsten hier erwartete Transport wird in Koydanoff so aufgehalten, dass er erst in der Nacht zum Dienstag nach Pfingsten in Minsk einläuft. Den genauen Zeitpunkt des Eintreffens werde ich dort noch befragen.
- 2.) Die Reichsbahndirektion -Mitte - wird bei der zuständigen Stelle der Reichsbahn um eine entsprechende Verschiebung der Abfahrzeiten auch der weiteren Judentransporte einkommen.
- 3.) Die Reichsbahndirektion ist bereit, bis zur Genehmigung dieser Fahrplanänderung von sich aus alle weiteren Judentransporte wochenends derart in Koydanoff abzustellen, dass die Züge in der Nacht zum Montag oder einem anderen Wochentage mit Ausnahme des Freitags, Sonnabends oder Sonntags in Minsk einlaufen.
- 4.) Die Reichsbahndirektion wird nach Möglichkeit die Transporte beim Einlaufen in Minsk auf ein Gleis führen, dass das Heranfahen der von mir eingesetzten Lastwagen ermöglicht.

Für das in der vorstehenden Angelegenheit bewiesene Entgegenkommen sage ich meinen besonderen Dank.

I.V. *W. Grawert*